

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

| | |
|-------------------------------|-----------------------------------|
| Obj.-Dok.-Nr. | 08975509 |
| Kreis | Bautzen |
| Gemeinde | Hoyerswerda, Stadt |
| Anschrift | Salomon-Gottlob-Frentzel-Straße 1 |
| Gem. * Fl-stck. * Flur | Hoyerswerda * 119/8; 157 * 10 |
| Bauwerksname | Neues Rathaus |

Kurzcharakteristik

Landratsamt, heute Rathaus; repräsentatives Gebäude mit Schweifgiebeln, stilistisch zwischen Neorenaissance, Jugendstil und Reformstil stehend, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Salomon-Gottlob-Frentzel-Straße stellt die Verlängerung des Bröthener Weges (heute Heinrich-Heine-Straße) nach Osten dar. Sie wurde erst um 1890 angelegt und mit Wohnhäusern und Bauten mit Einrichtungen für den Kreis versehen. Mit Nummer 1 entstand 1904 der neue Verwaltungssitz des preußischen Landkreises Hoyerswerda. Ab 1952 wurde hier der Sitz des DDR-Kreises Hoyerswerda eingebracht, im Jahr 1996 der Sitz der Stadtverwaltung. Der achtungsgebietende Bau besitzt einen straßenbegleitenden Haupttrakt und zwei wohl nach und nach angebaute Hofflügel – einen westlichen kürzeren und einen östlichen längeren. Er erhebt sich mit hohem Souterrain, zwei Vollgeschossen und hohem Satteldach, welches höhenmäßig variiert. Der Straßentrakt erweist sich bei näherem Hinsehen als nicht vollkommen symmetrisch aufgebaut. In der Mitte weist er einen hohen Giebel mit einer Fassung aus geschwungenen, lünettenartigen Elementen auf. Der Saal im Obergeschoß öffnet sich mit drei hohen, leicht abgestuften Fenstern, denen ein für Ansprachen gedachter Balkon vorgelagert ist. Rechts und links vom Mittelrisalit mit Giebel sind hohe Portale eingebracht. Das Satteldach des Vorderhauses mündet an den Giebelseiten ebenfalls in Ziergiebel mit Lünettenabschluß. Die Formensprache in Kubatur und Detail ist die der Renaissance. Dies sehen wir in prunkvollster Ausprägung an den Giebeln, den teils mit Segmentbogen versehenen Fenstern und Fenstergewänden und den Portalen. Die Neurenaissance ist für 1904 leicht retardiert, doch wollte man wohl auf den Anspruch, den dieser Stil in sich birgt, nicht verzichten. Der Bau besitzt eine baugeschichtliche und eine stadthistorische Bedeutung.

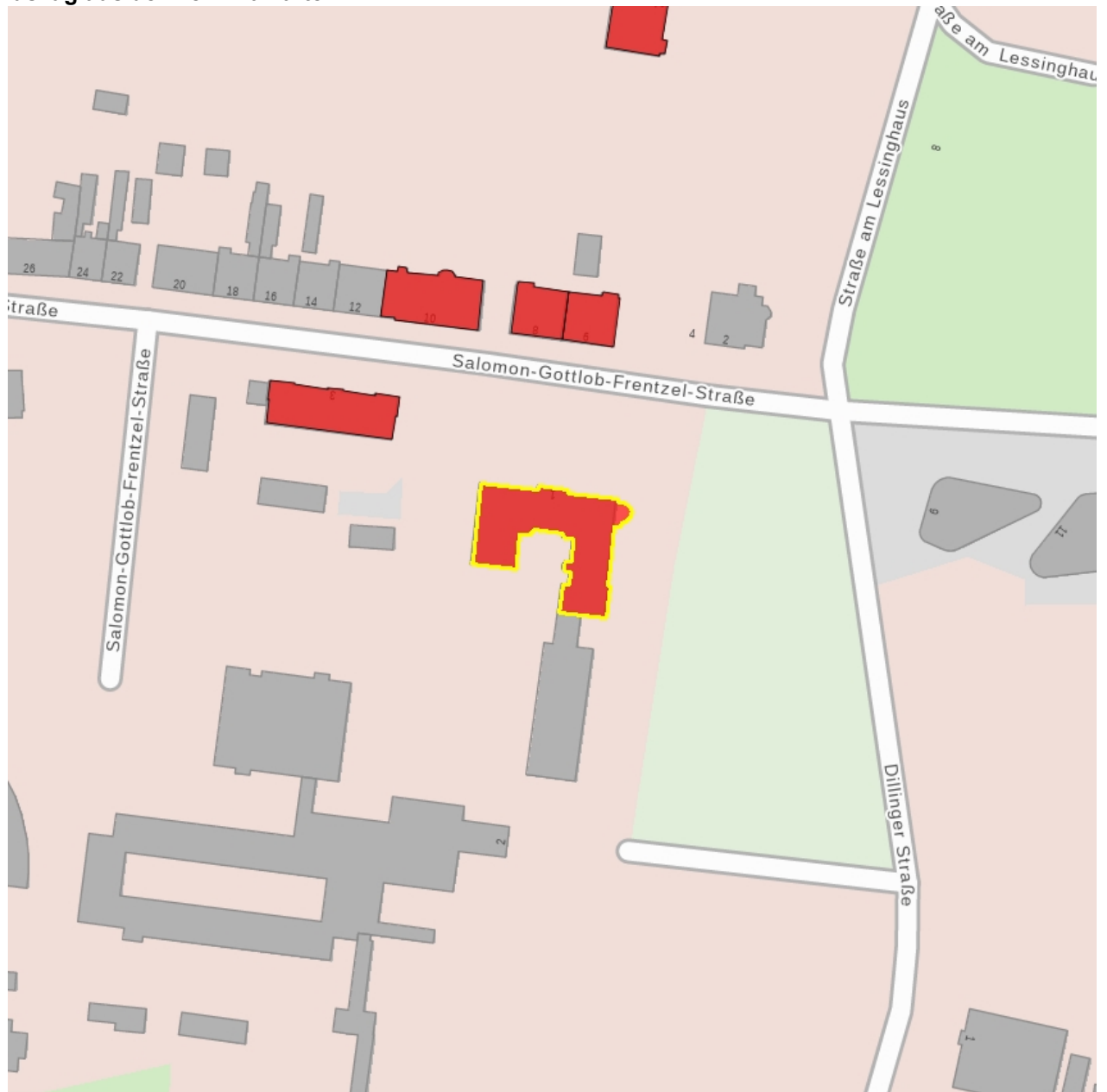
LfD/2012

| | |
|--------------------------|-------------------------------------|
| Datierung | 1904 (Rathaus) |
| Ausweisungsstelle | Landesamt für Denkmalpflege Sachsen |



| | |
|-------------------|---------------------------------------|
| Fotonummer | DF 467 799 |
| Aufnahmejahr | 1995 |
| Fotograf | Ahlers, Henrik |
| Beschreibung | Ehemaliges Landratsamt, heute Rathaus |

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

